

Quellen.

Auszug aus einem alten Missiven-Buche der Pfarre zu Dahlen, in welchem Pastor Fleck auch kirchliche Denkwürdigkeiten verzeichnet hatte, durch Herrn Pastor Fraustadt, sowie Kirchen- und Rathsakten durch Herrn Cant. Wagner.

Dippoldiswalde.

Cantoren,
zugleich Organisten.

Gregor *Böttiger* aus Mittweida, erst Cant. in Hänichen, dann hier, darauf in Böhmen, hierauf Pf. in Mokornitz und 1563 in Bieberstein, † 1587.

Nach Kreyssig.

Georg *Burner* aus Mittweida.

Heinrich *Schreiber* aus Hessenhomburg.

Martin *Reiss* aus Löbau, (Kreyssig nennt ihn Riese) um 1560 Cant. hier, wurde Archidiac. in Löbau, † 1568.

Buchwald II, Nr. 700: Martinus Risius.

Melchior *Cocirellus*.

Caspar *Kiessling*, wurde Rektor 1596.

Wolfgang *Bodener*, 1597—1606, wurde Rektor.

Nach H. S. A. Religionseide Loc. 2007 pag. 162 folgte: Simon Morgenstern 1606 und Andreas Portenreuter 1607.

Jonas *Sergius*, wurde Rector, (Kreyssig nennt ihn Martin Sergius), aus Taucha, war erst Cant., 1621 Rector, 1632 Diac. in Bischoffswerda, † 1633.

Christian *Schneider*.

Georg *Wenzel*, geb. 1591 in Lauenstein, wurde Cant. in Dippoldiswalde, 1632 Pf. in Lauenstein, 1632 desgl. in Grossolbersdorf und 1636 abermals in Lauenstein, † 1650.

Nach Kreyssig.

Michael *Ziegler*, bis 1683.

Christoph Wilh. *Strehl*, 1683—1721.

Jacob *Lehmann*, 1721—1766, stud. theol., war bis 1732 Substitut, vorher Hauslehrer.

Aug. Gottlieb *Heyne*, 1766—1772, war Substitut, vorher Adjunctus chori musici in Neustadt bei Dresden.

Joh. Gottlob *Friebel* aus Sadisdorf, 1772—1788.